

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 71.

Samstag den 13. Juni

1840.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 886. (1) Nr. 4331.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Georg Allitsch, Pfarrers und Dechant's zu Videm, als Universals Erben nach Philipp Schwarz, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Receptes der k. k. Subermal Liquidations-Commission ddo. Laibach den 25. August 1826, Nr. 999, hinsichtlich der von dem verstorbenen Pfarrer zu Altenlaf, Philipp Schwarz, im J. 1809, a) für den Pfarrhof zu Altenlaf sammt Benefiziatenhaus, b) für die Kaplanei St. Anna zu Altenlaf pro dominicali geleisteten Kriegszwangsdarlehen, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachtes Recept aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprache machen zu können vermeynen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Vitrstellers, Hrn. Georg Allitsch, das obgedachte Recept nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getilget, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. — Laibach den 29. Mai 1840.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 888. (1) Nr. 7367/1306

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung ist eine Gefällenswach-Inspectorats-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von Acht Hundert Gulden und einem Quartiergeld jährlichen Achtzig Gulden provisorisch zu besetzen. — Diejenigen, welche um diese Stelle einkommen wollen, haben ihre mit der Nachweisung der bereits geleisteten Dienste, ihrer gegenwärtigen Anstellung, der erworbenen Gefällenskenntnisse und der tadelfreien Moralität versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 11. Juli d. J. hierorts einzubringen, in denselben aber zugleich zu bemerken, ob und

in welchem Grade der Vitrsteller mit einem oder dem andern der dieser Cameral-Gefällens- oder einer ihr zugewiesenen Cameral-Bezirks-Verwaltung untergeordneten Gefällensbeamten verwandt oder verschwägert ist. — Von der k. k. steyermärkisch illyrischen vereinten Cameral-Gefällens-Verwaltung. Grätz am 6. Juni 1840.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 877. (1) Nr. 1538.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiermit bekannt gemacht, daß Michael Kovatsch aus Beisched, Nr. 32, wegen nachgewiesener schlechter Vermögensgebarung unter Curatel gesetzt, und zu dessen Curator Michael Kofel aus Beisched bestellt worden sey.

K. k. Bezirks-Gericht der Umgebungen Laibachs am 18. April 1840.

Z. 875. (1) Nr. 1132/632

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hirmit kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Andreas Jüßer aus Dusdtsche in die executive Teilbietung des der Maria Walland gehörigen, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, am Eingange nach Kropp, links der Straße, unter der Kapelle gelegenen Acker- und Wiesgrundes, sammt darauf stehenden Stall und oberhalb befindlichen Dreschtenne und Scheuer per Studenzko genannt, auf 600 fl. geschätzt, wegen auß dem gerichtlichen Vergleiche ddo 22. Jänner 1824 zxecutive intabulato 12. März 1831 schuldigen 255 fl sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und deshalb 3 Tagssagungen, als: auf den 13. Juli, den 13. August und den 14. September l. J., jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr im Orte Kropp mit dem Anhange angeordnet, daß dieser Acker- und Wiesgrund sammt Zugehör bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten aber auch unter demselben hintan gegeben werden wird.

Dazu werden die Kauflustigen mit dem Besage eingeladen, daß sie das Schätzungsprotocoll und die Vicitations-Bedingnisse in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 2. Juni 1840.

E b i c h t.

Von der Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee, Neustädter Kreises in Krain, werden nachbenannte legal oder illegal abwesende militärpflichtige Individuen, dann Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Post.-Nr.	des Militärpflichtigen					Anmerkung.	
	Vor- und Zuname	Geburtsort	H.-N.	Pfarrre	Stand Gebir. Jahr		
1	Andreas Jaklitsch	Moschwald	8	Gottschee	ledig	1820	ohne Paß abwesend
2	Joseph Schuster	Hafenfeld	3	"	"	1820	"
3	Johann Lonko	Handlern	13	Krieg	"	1820	"
4	Georg Gruber	Göthenig	63	"	"	1820	"
5	Jacob Escherne	Obertiefenbach	8	Morobitz	"	1820	"
6	Jacob Stampfel	"	11	"	"	1820	"
7	Paul Wukovez	Presfulen	1	"	"	1820	"
8	Jacob Michellitsch	Neuwinkel	4	Suchen	"	1820	"
9	Johann Kallitsch	"	12	"	"	1820	"
10	Georg Oswald	"	15	"	"	1820	"
11	Marcus Oswald	"	15	"	"	1820	"
12	Lorenz Miklitsch	Obergroß	30	"	"	1820	"
13	Matthias Peinitsch	Merleinsbrauth	7	"	"	1820	"
14	Georg Mallner	Sella	8	Ossiuniz	"	1820	"
15	Anton Schager	Wesgoviza	1	"	"	1820	"
16	Matthias Schager	Padua	3	"	"	1820	"
17	Lucas Knauth	"	8	"	"	1820	"
18	Johann Schager	Podverch	3	"	"	1820	"
19	Paul Stimesz	Grobotnig	3	Morobitz	"	1820	"
20	Johann Putre	Hornberg	27	Gottschee	"	1820	"
21	Jacob Kuschelitzky	Grivag	5	Farra	"	1820	"
22	Anton Osanitsch	"	7	"	"	1820	"
23	Anton Keifesch	Pottok Hrieb	4	"	"	1820	"
24	Martin Vissag	Stauskilas	16	"	"	1820	"
25	Matthias Bauer	Kuschel	7	"	verb.	1820	"
26	Anton Schaffer	"	8	"	"	1820	"
27	Math. Tschernkovich	"	19	"	ledig	1820	"
28	Gregor Majetitsch	Kostel	9	"	"	1820	"
29	Nichl Michellitsch	Farra	13	"	"	1820	"
30	Joseph Kerkovich	Paaso et Davaie	8	"	"	1820	"
31	Georg Vissag	Ostertet Gotenz	4	"	"	1820	"
32	Andreas Keifesch	"	5	"	"	1820	"
33	Matthias Osanitsch	Kuschelitz	2	"	"	1820	"
34	Martin Kerkovich	Suchor	10	Banjaloka	"	1820	"
35	Nichl Brisko	Uibel	12	"	"	1820	"
36	Joseph Popesch	Banjaloka	25	"	"	1820	"
37	Joseph Kofella	Novafella	1	"	"	1820	"
38	Jacob Kerkovich	Matuos	1	"	"	1820	"
39	Matthias Knapfl	Reintboll	27	Mösel	"	1820	"
40	Johann Stephan del	Otterbach	3	"	"	1820	"
41	Matthias Flak	Grafinden	15	Unterlag	"	1820	"
42	Jacob Jaklitsch	Koslern	6	Mitterdorf	"	1820	"
43	Joseph Fink	"	18	"	"	1820	"
44	Nichl Drampofsch	Kerndorf	10	"	"	1820	"
45	Peter Strigl	Neuberg	11	Tschermoschnitz	"	1820	"
46	Jacob Medez	Büchel	8	Kesselthal	"	1820	"
47	Blas Stampfel	Grobotnig	7	Morobitz	"	1819	Rekrutirungsflüchtling
48	Valentin Ulle	Grobotnig	10	"	"	1819	"
49	Paul Muchvich	Wofeil	17	Ossiuniz	"	1819	"
50	Anton Thomez	Padua	6	"	"	1819	"
51	Anton Janesch	Obertschatschitsch	2	"	"	1819	"
52	Gregor Rugelle	Wofeil	5	"	"	1819	"

Post-Nr.	des Militärpflichtigen					Anmerkung.	
	Vor- und Zuname	Geburtsort	H.N.	Pfarre	Stand		
53	Georg Scherjer	Wißgarn	8	Oßiunig	ledig	1819	Rekrutirungsflüchtling
54	Georg Janesch	Altwinkel	10	Suchen	"	1819	"
55	Matthias Marintsch	Banjaloka	6	Banjaloka	"	1819	"
56	Marcus Bauer	Ruschel	18	Farra	"	1819	"
57	Martin Bellan	Dellatsch	1	"	"	1819	"
58	Georg Marintsch	Oßkert et Gotenz	3	"	"	1819	"
59	Matthias Escherne	Nafa	2	"	"	1819	"
60	Georg Nagu	Podstene	1	Banjaloka	"	1819	"
61	Matthias Pollitsch	Jessenverth	8	"	"	1819	"
62	Michael Simonitsch	Gladloka	2	Farra	"	1819	"
63	Peter Schober	Obrern	12	Mitterdorf	"	1819	"
64	Matthias Köthel	Neuloschin	5	"	"	1819	ohne Paß abwesend
65	Matthias Lukan	Wrezen	14	Eschermschnig	"	1819	"
66	Johann Gasperitsch	Remthall	10	Mösel	"	1819	Rekrutirungsflüchtling
67	Matthias Stampfel	Obertiefenbach	13	Morobiz	"	1819	"
68	Matthias Pirschitsch	Pröse	9	Rieg	"	1819	"
69	Adam Kristanitsch	Inlauf	6	Morobiz	"	1819	ohne Paß abwesend
70	Johann Stimesz	Woseil	11	Oßiunig	"	1819	Rekrutirungsflüchtling
71	Anton Stimesz	Fischbach	10	"	"	1819	"
72	Anton Ruschelitzky	Piersche	5	Farra	verb.	1819	"
73	Nichl Schwager	Unterpottok	2	"	ledig	1819	a. d. Afsentplatz nicht ersch.
74	Andreas Escherne	Uibel	13	Banjaloka	"	1819	Rekrutirungsflüchtling
75	Peter Brisky	Jessenoverth	2	"	"	1819	"
76	Martin Köfelle	Novafella	5	"	"	1819	"
77	Jacob Pertschauer	Mitterdorf	16	Eschermschnig	"	1819	ohne Paß abwesend
78	Johann Troje	Wrezen	5	"	"	1819	"
79	Johann Schober	Plösch	3	"	"	1819	"

mit dem Beisage hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten um so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls selbe nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden a. h. Befehlen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt, und die üblen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksobrigkeit Gottschee am 15. Mai 1840.

3. 878. (1)

E d i c t.

Nr. 2025.

auf den 15. September l. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß man die wider Anton Mayer von Unterschwizka, wegen Verschwendung verhängte Curatel wider aufzuheben, und demselben die eigene Vermögensgebarung einzuräumen befunden habe.

Laibach am 2. Juni 1840.

Das Gerichte, dem der Aufenthaltort der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Schewel in Radmannsdorf zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird.

3. 876. (1)

E d i c t.

Nr. 1094/118

Von dem vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Bogar und seinen gleichfalls unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider sie Andreas Dmann aus Capusch bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf dem, der Herrschaft Stein sub Rectf.-Nr. 151 und Urb. Nr. 187 dienstbaren Ueberlandsacker haftenden Satzpost pr 34 fl., aus dem Schuldschein de dato et intab. 12. Februar 1778, angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber die Tagsagung

Dieselben werden daher davon mittelst gegenwärtigen Edictes zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelte zu übergeben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verteidigung nothwendig finden würden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 1. Juni 1840.

K u n d m a c h u n g.

In Folge Allerhöchster Bewilligung Sr. Majestät wird die
Herrschaft St. Christoph,

eine der schönsten Besitzungen in Niederösterreich mit großem sehr werthvollem Grundbesitz an Aeckern, Wiesen, Waldungen und 3 Rusticalhöfen, dann die drei schönen Häuser Nr. 64, 65, 66, nebst Garten in Döbling, ein beliebter Sommeraufenthalt der Bewohner Wiens, mittelst einer eigenen Lotterie ausgespielt, deren Leitung das gefertigte k. k. priv. Großhandlungshaus übernommen hat. Es besteht diese große Lotterie aus der ungewöhnlichen Anzahl von 34,000 Treffern, wovon 33,990 ganz im baren Gelde. Zum ersten Male ist es der Fall, daß bei dieser Lotterie den Gratis-Gewinnst-Actien, welche für sich allein Gulden 300,000 W. W. gewinnen, 404 Stück fürstlich Esterhazy'sche Obligations-Lose seiner im Jahre 1836 gemachten Anleihe von

Gulden Sieben Millionen C. M.

als Treffer beigegeben wurden, deren Nummern im Spielplane verzeichnet erscheinen, was den Reiz und Werth der Gratis-Gewinnst-Actien ganz besonders erhebt, indem die gezogenen derselben dadurch eigentlich in 4 Ziehungen mitspielen, nämlich schon in der nächsten

Montag am 15. dieses Monats

erfolgenden 7. fürstlich Esterhazy'schen Ziehung, in der am 15. December dieses Jahres Statt habenden 8. fürstlich Esterhazy'schen Ziehung, in welchen beiden Ziehungen bedeutende Treffer gewonnen werden, dann am 27. Februar künftigen Jahres in der besondern Gratis-Actien-Ziehung, und endlich in der Hauptziehung unserer Lotterie selbst, welche Treffer von fl. 200,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4375, 4000, 3500, 2500, 2000, und viele zu fl. 500, 300, 200, 150 und 100 W. W. enthält, die sich auf die Gesamtsumme von Gulden 600,000 W. W. belaufen.

Die Actie kostet 5 fl. Conv. Münze. Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders werthvollen Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich. Die weitem Vortheile, welche diese große Lotterie darbietet, erweist der Spielplan.

Wien am 1. Junius 1840.

Hammer et Karis,
k. k. priv. Großhändler.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 10. Juni 1840.
Marktpreise.

Ein. Wien.	Mengen	Weizen	3 fl. 38.	fr.
—	—	Kukuruz	—	—
—	—	Halbfrucht	—	—
—	—	Korn	3 „ 14	—
—	—	Gerste	2 „ 23 1/4	—
—	—	Hirse	2 „ 24	—
—	—	Heiden	2 „ 22 1/4	—
—	—	Safer	1 „ 54	—

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 10. Juni 1840:

74. 71. 1. 2. 30.

Die nächste Ziehung wird am 24. Juni 1840 in Triest gehalten werden.

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 10. Juni 1840.

Hr. Anton Ritter v. Raab, k. k. Internuntiaturs-Dolmetsch, mit Familie, von Wien nach Triest. — Frau Francisca Morti, Private, von Triest nach Wien. — Hr. Carl Herman, Privater, von Triest nach Wien. — Frau v. Lentz, k. k. Beamtenwitwe, mit Tochter Maria, von Wien nach Triest. — Hr. Jacob Graigher, Handelsmann, mit Familie, von Triest nach Grätz. — Hr. Andreas Dietl, Handels-Reisender, von Ugram nach Triest.

Den 11. Hr. Anton Ludwig, Handelsmann, mit Familie, von Klagenfurt nach Udine. — Hr. v. Nicca: bona, k. k. Landrath, von Wien nach Görz. — Herr Carl Delandini, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. Johann Kohfahl, Bürger, mit Gattinn, von Wien nach Görz. — Frau Maria Cramer, Private, mit Familie, von Triest nach Wien. — Hr. James Boudoin, Rentier, mit Familie, von Triest nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 4. Juni 1840.

Bartholamä Kern, Tagelöhner, alt 52 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Zehrfieber.

Den 5. Herr Joseph Trocker, Holzwarenhändler, alt 63 Jahre, in der Stadt Nr. 5, an Entkräftung.

Den 6. Jungfrau Josepha Rest, Wirthschafterinn, alt 70 Jahre, in der St. Peter-vorstadt Nr. 5, am Zehrfieber. — Jacob Straucheg, Institutsrath, alt 78 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, an Altersschwäche.

Den 7. Dem Herrn Moßius Stämberg, k. k. Sub-Kanzellisten, seine Frau Elisabeth, alt 49 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 16, an Entzündung der Bauch-eingeweide.

Den 8. Herr Leopold Kinad, gewesener Diurnist bei dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgegend Laibachs, alt 41 Jahre, in der Gradischavorstadt Nr. 1, an der knotigen Lungensucht.

Den 10. Dem Lucas Engelstsch, Tagelöhner, sein Kind Francisca, alt 8 Tage, in der Stadt Nr. 74, am Kinndackenkrampf. — Dem Herrn Thomas Meutscheg, bürgerl. Büchsenmachermeister, sein Kind männlichen Geschlechts, nothgetauft, alt 1/2 Stunde, in der Polana-vorstadt Nr. 9, an Schwäche. — Frau Maria Mischtafer, Ziegelfabrikantenswitwe, alt 80 Jahre, in der Ljenuavorstadt Nr. 51, an Altersschwäche.

Den 11. Dem Mathias Erbeschnig, Tagelöhner, sein Kind Carl, alt 7 Monate, in der Stadt Nr. 119, an Fraisen. — Dem Franz Pelle, Wirth und Hausbesitzer, sein Kind Francisca, alt 7 Monate, in der Gradischavorstadt Nr. 64, an der Abzehrung.

Im k. k. Militär = Spital.

Den 10. Jacob Stubler, Gemeiner von Prinz, Hohenlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 20 Jahre, an der Lungensucht.

Den 11. Joseph Wukits, Gemeiner von Baron Gallner Inf. Reg. Nr. 48, alt 37 Jahre, in Folge einer Schußwunde.

Bei.

Ignaz Eden von Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist zu haben:
Arithmetisch-geordnetes Verzeichniß

der
am 27. Mai 1840 öffentlich in Wien, unter Aufsicht und Leitung der P. T. Herren Abgeordneten der k. k. allgemeinen Hofkammer und der k. k. Lotto-Direction,
gezogenen Nummern.

der Lotteree der

Herrschaft Treffen in Illyrien,
samt den damit verbundenen Gewinnten, aden Vor- und Nachtreffern und 100 Gewinnstern der besondern Ziehung für die Gold-Grants-Gewinnst-Actien.

1 Bogen in Folio. Preis: 12 fr.

Z. 872. (1)

A n t r a g.

Ein gewiesener Theolog, vom mittlern Alter, wünscht hier oder anderwärts eine Con-dition als Hauslehrer in den Normal-Schul-gegenständen, allenfalls auch im Forte-Piano-Spielen, in der Geographie und Naturlehre, zu erhalten, wo:u er sich mit den nöthigen Zeugnissen ausweisen, und auf die Anmerkun-gung geachteter Männer alhier berufen kann.

Die Anfrage wolle entweder mündlich oder im frankirten Briefen mit den Buchstaben N. S. im hiesigen Zeitungs-Campar ge-fälligst geschehen.

Z. 863. (1)

Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 58 im zweiten Stocke, Capuziner-Vorstadt, sind vier geräumige Zimmer, nebst hierzu nöthigen Bestandtheilen, ein Stall auf vier Pferde und eine Wagen-Kemise, auf nächstkommenden Michaeli in Miethe zu vergeben.

Z. 887. (1)

Im Hause Nr. 275 in der Stadt (Ringergasse) im ersten Stocke, ist eine Wohnung zu Michaeli zu vermietthen, bestehend aus 2 gemalten Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer 1 Dachkammer und 1 Holzlege. Näheres erfährt man beim Bäckermeister daselbst.

Z. 871. (2)

Ein Gewölbe mit einem daranstoßenden Magazin ist im Hause Nr. 237 am Platz zu nächster Michaeli-Zeit zu vermietthen. Auch ist im nämlichen Hause im dritten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speise u., zu nämlicher Zeit zu beziehen, worüber im Handlungsgewölbe des Hauseigenthümers Auskunft ertheilt wird.

Z. 869. (2)

Möbel-Verkaufs-Anzeige.

Es sind am alten Markt Haus-Nr. 167 zwei polirte Schublad-Kästen mit drei Auszugladen, worunter einer mit einem Schreibpult versehen ist, dann eine Sopha mit zwei Armsesseln und sechs Lehnseffeln, alles mit Roßhaar gepolstert, und mit feinem carmoisinrothem Damast überzogen, dann ein runder Tisch zum Aufschlagen, täglich gegen gleich bare Bezahlung zu verkaufen. Auskunft wird rechts im Gewölbe beim Haus-

(Z. Intell.-Blatt Nr. 71 d. 13. Juni 1840.)

eigenthümer mündlich oder auf fran-
firte Briefe ertheilt.

Z. 855. (2)

Kappen-Verkauf.

Von dem gräflich Andraffy'schen Wirthschaftsamt wird hiermit angekündigt, daß nach der 1840er Schur circa 2000 bis 2500 Kappen verschiedenen Alters, jedoch vollkommen gesund und zum Halten geeignet, von einer Qualität, deren Wolle bisher mit 135 bis 140 fl. C. M. verkauft wurde, aus freier Hand zu verkaufen sind.

Die Kappen befinden sich in Barasja nächst Rosenau in der Gömörer, und in Monok nächst Talya in der Komplener Gespanschaft. Näheres erfährt man auf briefliche Anfrage unter Adresse des Herrn Georg Grafen Andraffy, über Rosenau zu Hofjuret in Oberungarn.

Z. 867. (2)

Licitat ion.

Im Schloß Gebäude zu Sittich werden am 22. Juni 1840 und nöthigenfalls die darauf folgenden Tage mehrere polirte Kästen, Bettstätte, Nachtkasteln, Tische, Sopha, Sesseln, 1 Stockuhr, 1 Fortepiano mit 6 1/2 Octaven und 5 Mutationen, mehrere Wandspiegel, Bild-er, Jagd- und Scheibengewehre, Kücheneinrichtung, Meierlösung, mehrere Flaschen und Gläser, Teller, Schüsseln, Kaffeeschalen, 1 großer kupferner Kessel, 2 mit Eisen beschlag- ne Bottungen mit oder ohne Säure, 1 Badwanne, alter Slivoviz, Getreide, alte Kleidungen und Wäsche, altes Eisen, 1 gelblackirter halbgedeckter Wagen, 1 Kuh und andere verschiedene Gegenstände gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben; dann wird eine Wiese, ein bebauter Acker und Garten in Pacht überlassen.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 881. (1)

Nr. 2118.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 14. Jänner 1840 zu Untergamling Nr. 24 verstorbenen Ganzbüblers Lucas Matscheg einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 15. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr hieramts angeordneten Convocations- und Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden und geltend darzuthun, widrigenfalls sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

R. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibach
am 27. Mai 1840.